

Online-Vortrag „Gut informiert: bewusste Entscheidungen für die eigene Gesundheit treffen“

Vortragende: Silvia Lackner, BSc. MA

Teil 1: Das Internet als Ratgeber bei Gesundheitsfragen – Tipps:

Suchmaschinen reihen die angezeigten Treffer nicht nach deren Qualität, sondern nach einer Vielzahl anderer Kriterien.

TIPP: Vergleichen Sie vielleicht mal Ihre **Such**-Ergebnisse mit unterschiedlichen **Such**-Strategien!

Anmerkung	LINK
Hilfreich kann die Verwendung einer Metasuchmaschine sein	Metacrawler http://metacrawler.com
Medizinische Suchmaschinen haben ihren Fokus auf Medizin und Gesundheit	Medisuch http://www.medisuch.de
Hier können kostenlose Abfragen über Domaininhaber gemacht werden	Hintergrundinformationen: https://www.nic.at/domainsuche/
Mit der Rückwärtssuche kann man überprüfen, wo und wann Bilder und Videos das erste Mal aufgetaucht sind.	Bilddrückwärtssuche: https://images.google.com/
Das Tool von Amnesty International hilft beim Erkennen von gefälschten Videos	YouTube DataViewer https://citizenevidence.amnestyusa.org/

Teil 2: Bewerten von Grafiken und Zahlen – Interpretationen:

Mögen die präsentierten Zahlen auch rechnerisch korrekt sein – es gibt einfache Tricks, um Sie zu vereinnahmen oder in eine bestimmte Richtung zu lenken. Je nach Darstellung können Zahlen die Fakten überspitzen oder verharmlosen. Beispiele, mit denen Infografiker Aussagen frisieren:

Auf oder ab?	Achsenmanipulationen sind ein beliebtes Mittel, um Schwankungen zu verstärken (Veränderung y-Achse).
Perspektivische Verzerrungen	3D Diagramme werden gerne verwendet – können aber das Größenverhältnis verzerren.
Verwässerung des Durchschnitts	Sehr hohe oder auch sehr niedere Werte, können den Mittelwert (Durchschnitt) verzerren.
Absolute versus relative Zahlen	Absolute Zahlen helfen das tatsächliche Ausmaß eines Risikos zu erkennen.

(Quelle: <https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/>)

Teil 3: Wo finde ich gute Gesundheitsinformationen und woran erkenne ich sie?

Wer Symptome, Krankheitsbilder oder Behandlungsmöglichkeiten im Internet recherchiert, stößt auf eine Vielzahl von Webseiten und Anbietern. Doch nicht alle sind gleich gut. Hier finden Sie eine Auswahl guter Webseiten denen Sie vertrauen können:

Logo	LINK
 <p>österreichische plattform gesundheits kompetenz</p>	<p>Auf der Seite der ÖPGK finden Sie eine Checkliste, woran man gute Gesundheitsinformationen erkennt: https://oepgk.at/wp-content/uploads/2020/10/oepgk_ggi_allg_checkliste_bfrei.pdf</p>
 <p>mt medizin-transparent.at Wissen was stimmt</p>	<p>Medizin-transparent überprüft, ob Gesundheitsinformationen und -behauptungen aus Werbung, Medien und dem Internet wissenschaftlich fundiert sind. https://www.medizin-transparent.at</p>
 <p>gi gesundheitsinformation.de verstehen abwägen entscheiden</p>	<p>Die Informationen hier stammen vom deutschen Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). https://www.gesundheit.de/</p>
 <p>Was hab' ich?</p>	<p>Auf der Website www.washabich.de übersetzen ehrenamtlich tätige Mediziner ärztliche Befunde in eine einfache Sprache: https://befunddolmetscher.de</p>
 <p>sv Österreichische Sozialversicherung</p>	<p>Auf der Seite der österreichischen Sozialversicherung finden Sie viele gute Gesundheitsinformationen (Faktenboxen, Informationen zu häufigen Erkrankungen) https://www.sozialversicherung.at/GuteGesundheitsinformationen</p>
 <p>gemeinsam gut entscheiden CHOOSING WISELY AUSTRIA</p>	<p>Hier finden Sie viele Empfehlungen und Broschüren die wissenschaftlich fundiert sind. https://gemeinsam-gut-entscheiden.at/</p>
 <p>EVI WWW.EVI.AT</p>	<p>Die EVI Box bietet qualitativ hochwertige Gesundheitsinformationen in einem Broschürenhalter - aktuell zu 14 häufigen Krankheitsbildern. https://evi.at/die-evi-box/</p>